

23. Internationale Rettungshunde-Weltmeisterschaft

Wettkampf der weltbesten Schnüffler in Wien/Ebreichsdorf

Lebensretter auf vier Pfoten: 149 Teams aus 25 Nationen kämpften bei der internationalen 23. IRO Rettungshunde-Weltmeisterschaft vom 19. bis 24.9.2017 in einer atemberaubenden Kulisse des Magna Racino um die besten Plätze.

Nase vorn: Auch die ausgeklügelteste Technik hat gegen die Riechorgane von Hunden keine Chance. Bei unzähligen Katastrophen weltweit unterstützen die Vierbeiner die schwierige Suche nach Vermissten. Aber auch in unserer nächsten Umgebung unterstützen Rettungshundeteams die Arbeit von Feuerwehr, Polizei und anderen Hilfsorganisationen bei der Suche von vermissten Personen. Die Besten ihrer Zunft traten im September in Ebreichsdorf (NÖ) gegeneinander an.

Darunter auch die IPO-R-Gruppe der Rettungshundestaffel ISAR e.V., vertreten durch Mannschaftsführer Wolfgang Riethmüller, Hundeführerin Isabella Kühn mit ihrem Spark, Hundeführerin Renate Gregor mit ihrem Hund Bruno und Hundeführerin Christa Steinborn mit ihrem Hund Djuma.

Es war ein herzliches Wiedersehen unter Freunden, die durch jahrelanges tägliches Training sich an dieser Woche an einem Krimi voll Spannung und Begeisterung beteiligt haben.

Den ersten Erfolg hatte Renate mit Bruno in der Unterordnung am 20.09.2017 um 15.58 Uhr mit 86 Punkten von maximal 100 zu erreichenden. Um 18.37 Uhr hatte auch Christa mit Djuma ihre Unterordnung absolviert mit sagenhaften 93 Punkten. Am darauffolgenden Tag kam Isabella mit ihrem Spark an die Reihe in der Unterordnung. Um 10.33 begann wieder das Zittern, und dann wurde von den Richtern um 11.04 Uhr diese Arbeit mit traumhaften 96 Punkten und einem Vorzüglich bewertet.

22.09.2017 - 08.01 Uhr: Renate mit Bruno startet in ihrer zweiten Disziplin Flächensuche. 08.04 Uhr erste Versteckperson gefunden, 08.08 Uhr zweite und 08.18 Uhr dritte Person in einer Waldfläche von 36.000 m² gefunden. Mit dem Ergebnis 176 von 200 Punkten kommt eine strahlende und glückliche Renate mit ihrem sichtlich zufriedenen Bruno aus dem unübersichtlichen Gelände heraus.

Der Höhepunkt der Spannung war aber der darauffolgende Samstag. Die Startzeit für Christa mit Djuma in der Disziplin Fährtsuche war um 14.00 Uhr. Isabella mit Spark in ihrer Paradedisziplin Trümmersuche startete fast gleichzeitig um 14.05 Uhr. Spark fand alle 3 vermissten Personen in einem wahnsinnigen Zeitfenster von 9 Minuten auf drei verschiedenen Schadensstellen. Djuma auf einer Fährte von 3000 Schrittlängen fand die Versteckperson nach 17 Minuten. Die Ergebnisse sprechen für sich: Christa mit Djuma 192 Punkte, und Isabella mit Spark 196 Punkte.

Da aber auch noch am Sonntag den 24.09.2017 mehrere Favoriten am Start waren, war noch alles offen. Erst um 11.10.Uhr waren wir sicher, dass wir mehrfachen Grund zum Feiern haben!

Renate mit Bruno erreichte den 8. Platz im Bereich Flächensuche.

Christa mit Djuma erreichte den 1. Platz im Bereich Fährtsuche und ist somit **Weltmeister in der Flächensuche.**

Isabella mit Spark erreichte den 1. Platz im Bereich Trümmersuche und ist somit **Weltmeister in der Trümmersuche.**

Alles zusammengenommen erreichte das Team der RHS Isar den **Mannschaftsweltmeistertitel.**

Ich glaube, sehr viel besser kann sich eine Mannschaft mit ihrer Leistung bei seinem Sponsor nicht bedanken.

Im Namen der Mannschaft herzlichen Dank für die Unterstützung !



Von links nach rechts Isabella mit Spark, Christa mit Djuma, Wolfgang, Renate mit Bruno.

Mehr Details findet man unter www.rettungshunde-wm.at oder www.ireddogs.org